

Die professionelle Wahrnehmung von adaptivem Unterrichtshandeln videobasiert fördern – ein Lehrkonzept für den Sachunterricht im Praxissemester

Verena Zucker und Nicola Meschede

Studies show that professional vision can be fostered by analyzing other teachers' and one's own videos. Against this background, a course was developed in order to promote the professional vision of adaptive teaching among pre-service elementary science teachers. In the following, the conception of the course as well as the planned accompanying evaluation are presented.

1. Konzeptioneller Hintergrund des Lehrkonzepts

Ein adaptiver Umgang mit den individuellen Lernvoraussetzungen und -prozessen von Lernenden ist bedeutsam, um im naturwissenschaftlichen Sachunterricht Lernerfolge zu ermöglichen (Schönknecht & Maier 2012). Auf Seiten der Lehrperson setzt dies u.a. die Fähigkeit voraus, Situationen des adaptiven Unterrichtshandelns professionell wahrzunehmen (Junker, Rautenberg, Möller & Holodynski 2020). Da dieser Wahrnehmungsprozess für Lehramtsstudierende jedoch häufig noch herausfordernd ist (Kim & Klassen 2018), scheint eine frühzeitige Förderung bereits in der Universität bedeutsam. Das Förderpotenzial kann dabei z.B. durch eine Kombination von Unterrichtsvideos fremder Lehrpersonen und eigenen Unterrichtsvideos ausgeschöpft werden (Hellermann, Gold & Holodynski 2015).

Vor diesem Hintergrund wurde an der Universität Münster ein Lehrkonzept evidenzbasiert entwickelt und implementiert, das auf die Förderung der professionellen Wahrnehmung von adaptivem Unterrichtshandeln im naturwissenschaftlichen Sachunterricht zielt. Die Umsetzung erfolgt im Rahmen des Praxissemesters, da dieses vielfältige Anlässe bietet, sowohl fremde als auch eigene Unterrichtsvideos zu implementieren.

2. Evidenzbasierte Entwicklung des Lehrkonzepts

Das Lehrkonzept umfasst eine kleinschrittige Förderung der professionellen Wahrnehmung von adaptivem Unterrichtshandeln. Zuerst erfolgt der Aufbau theoretischen Wissens zum adaptiven Unterrichtshandeln, da Wissen die Voraussetzung für die professionelle Wahrnehmung darstellt (Stürmer, Könings & Seidel 2013). Im Weiteren wird die kategoriengeleitete Anwendung des erworbenen Wissens in Videos fremder Lehrpersonen geübt, da die professionelle Wahrnehmung für Lehramtsstudierende z.T. herausfordernd ist (Kim & Klassen 2018). Zuletzt erfolgen die Anwendung und Reflexion des Wissens im eigenen Unterricht. Die Studierenden erhalten das Angebot, eigenen Unterricht zu videografieren und das Video als Grundlage für die Analyse zu nutzen.

3. Konzeptueller Hintergrund des Lehrkonzepts

Das Lehrkonzept wird seit dem Sommersemester 2021 bei Sachunterrichtsstudierenden im Praxissemester evaluiert. Folgende Forschungsfrage steht im Fokus: Inwiefern kann die professionelle Wahrnehmung von adaptivem Unterrichtshandeln im naturwissenschaftlichen Sachunterricht mithilfe von fremden und eigenen Videos gefördert werden? Die Evaluation wird in einem Prä-Post-Follow-up-Kontrollgruppendesign durchgeführt. Experimental- und Kontrollgruppe unterscheiden sich lediglich in der Analyse des eigenen Unterrichts. Während die Experimentalgruppe eigenen videografierten Unterricht als Analysegrundlage nutzt, analysiert die Kontrollgruppe ihren Unterricht auf Basis von Beobachtungsprotokollen. Ergänzend wird eine Basiskontrollgruppe erhoben, die weder das Praxissemester absolviert noch eine Intervention erfährt. In allen drei Gruppen wird die professionelle Wahrnehmung mit Hilfe einer offenen Analyse zu einem Unterrichtsvideo aus dem naturwissenschaftlichen Sachunterricht erfasst. Die Analyse wird mit Hilfe eines theoriebasierten Kategoriensystems ausgewertet.

Literatur

- Hellermann, C., Gold, B. & Holodynski, M. (2015): Förderung von Klassenführungsfähigkeiten im Lehramtsstudium. In: Zeitschrift für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie, 47, Nr. 2, 97-109.
- Junker, R., Rauterberg, T., Möller, K. & Holodynski, M. (2020): Videobasierte Lehrmodule zur Förderung der professionellen Wahrnehmung von heterogenitätssensiblen Unterricht. In: HLZ, 3, Nr. 1, 236-255.
- Kim, L.E. & Klassen, R.M. (2018): Teachers' cognitive processing of complex schoolbased scenarios: Differences across experience levels. In: Teaching and Teacher Education, 73, 215-226.
- Schönknecht, G. & Maier, P. (2012): Diagnose und Förderung im Sachunterricht. Handreichungen des Programms SINUS an Grundschulen. Kiel: IPN.
- Stürmer, K., Könings, K.D. & Seidel, T. (2013): Declarative knowledge and professional vision in teacher education: Effect of courses in teaching and learning. In: British Journal of Educational Psychology, 83, 467-483.

